

Freiburg im Breisgau, den 15. Dezember 2006

**Inhalt:** Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2006/2007. — Beschlüsse der Unterkommission IV der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes vom 5./6. Oktober 2006. — Weltmissionstag der Kinder. — Opfer an der Krippe. — 49. Aktion Dreikönigssingen. — Sechste Änderung der Satzung der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse des Verbandes der Diözesen Deutschlands in Köln (KZVK). — Ökumenische Predigtmeditationstage.

### Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 436

#### Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2006/2007

Liebe Mädchen und Jungen,  
liebe Mitverantwortliche in den Gemeinden und Gruppen!

„Kinder sagen ja zur Schöpfung“ – unter diesem Motto steht die kommende Aktion Dreikönigssingen. Gott selbst hat seine Schöpfung den Menschen anvertraut, damit sie sie gestalten und sich an ihren Schönheiten erfreuen. Doch ist die Umwelt bedroht. Sie wird verschmutzt und ausgebeutet. Wir setzen unsere eigene Zukunft aufs Spiel.

Die Aktion Dreikönigssingen richtet unseren Blick dieses Mal besonders auf die Insel Madagaskar. Dort bringt das Abholzen der Wälder das Gleichgewicht der Natur durcheinander. So geraten der Lebensraum der Menschen und die Zukunft der Kinder immer mehr in Gefahr.

In der kommenden Zeit werden sich die Sternsinger wieder auf den Weg machen. Die Jungen und Mädchen bitten um Spenden für die Kinder in Madagaskar und in anderen Teilen der Welt, in denen Not und Umweltzerstörung das Leben schwer machen.

Wir Bischöfe rufen die Kirchengemeinden und Gruppen auf, alle Kinder und Jugendlichen zu begleiten und zu unterstützen, die als Sternsinger unterwegs sind. Allen, die ihnen freundlich begegnen und ihre Spenden übergeben, sagen wir unseren herzlichen Dank.

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

*Der Aufruf zur Aktion Dreikönigssingen wurde am 28. September 2006 von der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda verabschiedet.*

*Wir empfehlen, den Aufruf im ersten Pfarrbrief nach Weihnachten 2006 zu veröffentlichen. Der Ertrag der Aktion Dreikönigssingen (Sternsinger) ist ohne Abzüge dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zuzuleiten.*

### Verordnung des Erzbischofs

Nr. 437

#### Beschlüsse der Unterkommission IV der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes vom 5./6. Oktober 2006

Die Unterkommission IV der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes hat am 5./6. Oktober 2006 folgende Beschlüsse gefasst, welche Einrichtungen und Dienste der Caritas im Erzbistum Freiburg betreffen:

#### Caritasverband Lahr e. V., Rosenweg 3, 77933 Lahr (Antrag 22/UK IV)

1. In Abweichung zu den §§ 6-9 der Anlage 14 zu den AVR wird das Urlaubsgeld für das Jahr 2006 für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Caritasverbandes Lahr e. V., Rosenweg 3, 77933 Lahr, in voller Höhe bis zu einer abschließenden Entscheidung der Unterkommission IV, längstens bis zum 31. Mai 2007, gestundet.
2. In Abweichung von Abschnitt XIV Anlage 1 zu den AVR wird die Weihnachtswendigung 2006 für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Caritasverbandes Lahr e. V., Rosenweg 3, 77933 Lahr, in Höhe von 50 v. H. bis zum 31. Mai 2007 gestundet.
3. Die Änderung tritt am 6. Oktober 2006 in Kraft.

*Anmerkungen:*

1. Von der Stundung der Dienstbezüge im Jahr 2006 sind solche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgenommen, für die die Stundung eine unbillige Härte darstellt. Der Dienstgeber prüft und entscheidet gemeinsam mit der MAV das Vorliegen eines Härtefalles auf Grund eines Antrages der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
2. Geschäftsleitung sowie leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligen sich an den oben genannten Maßnahmen, mindestens im gleichen Umfang.

**Altenpflegezentrum St. Franziskus, Basler Straße 32, 79713 Bad Säckingen (Antrag 24/UK IV)**

1. In Abweichung zu den §§ 6-9 der Anlage 14 zu den AVR wird das Urlaubsgeld für das Jahr 2006 für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Altenpflegezentrums St. Franziskus, Basler Straße 32, 79713 Bad Säckingen, in voller Höhe bis zu einer abschließenden Entscheidung der Unterkommission IV, längstens bis zum 31. Mai 2007, gestundet.
2. In Abweichung von Abschnitt XIV Anlage 1 zu den AVR wird die Weihnachtswendigung 2006 für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Altenpflegezentrums St. Franziskus, Basler Straße 32, 79713 Bad Säckingen, bis zum 31. Mai 2007 gestundet.
3. Die Änderung tritt am 6. Oktober 2006 in Kraft.

*Anmerkungen:*

1. Von der Stundung der Dienstbezüge im Jahr 2006 sind solche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgenommen, für die die Stundung eine unbillige Härte darstellt. Der Dienstgeber prüft und entscheidet gemeinsam mit der MAV das Vorliegen eines Härtefalles auf Grund eines Antrages der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
2. Geschäftsleitung sowie leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligen sich an den oben genannten Maßnahmen, mindestens im gleichen Umfang.

**Rehaklinik St. Landelin, Riedstraße 15, 79336 Herbolzheim-Broggingen (Antrag 42/UK IV)**

1. In Abweichung von Abschnitt XIV der Anlage 1 zu den AVR wird die Weihnachtswendigung im Kalenderjahr 2006 für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rehaklinik St. Landelin, Riedstraße 15, 79336 Herbolzheim-Broggingen, bis zum 31. Oktober 2007 gestundet.

2. Die Änderung tritt am 6. Oktober 2006 in Kraft. Die Laufzeit des Beschlusses endet am 31. Oktober 2006.

*Anmerkungen:*

1. Von der Stundung der Dienstbezüge im Jahr 2006 sind solche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgenommen, für die die Reduzierung eine unbillige Härte darstellt. Der Dienstgeber prüft und entscheidet gemeinsam mit der MAV das Vorliegen eines Härtefalles auf Grund eines Antrages der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
2. Geschäftsleitung sowie leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligen sich an den oben genannten Maßnahmen, mindestens im gleichen Umfang.
3. Die Unterkommission IV geht bei ihrer Beschlussfassung davon aus, dass der Dienstgeber die Mitarbeitervertretung während der Laufzeit dieses Beschlusses ständig über die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Einrichtung auf dem Laufenden hält, so dass ein den tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Die Unterkommission IV versteht darunter insbesondere, dass der Dienstgeber die Mitarbeitervertretung regelmäßig, mindestens vierteljährlich, unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen i. S. v. § 27a MAVO schriftlich unterrichtet sowie die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Personalplanung darstellt.

Die Beschlüsse werden gemäß den Richtlinien vom 12. Dezember 2005 (ABl. 2005, S. 275) für das Erzbistum Freiburg in Kraft gesetzt.

Freiburg im Breisgau, den 13. November 2006

*Robert Zollitsch*

Erzbischof

**Erlasse des Ordinariates**

Nr. 438

**Weltmissionstag der Kinder**

Zum Weltmissionstag der Kinder lädt das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ dazu ein, durch eine persönliche Gabe die Solidarität mit den Kindern in Asien, Afrika, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa konkret werden zu lassen. Hier gilt wirklich: Kinder helfen Kindern. Die Erwachsenen unterstützen und ermutigen sie dabei.

Nr. 440

### 49. Aktion Dreikönigssingen

Zum 49. Mal werden rund um den 6. Januar 2007 bundesweit die Sternsinger unterwegs sein. „Kinder sagen ja zur Schöpfung – Tianay ny Haritanan’Atra“ heißt das Leitwort der kommenden Aktion Dreikönigssingen, bei der zwischen München und Kiel, zwischen Aachen und Görlitz wieder 500.000 Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür ziehen werden. Das Beispielland ist diesmal Madagaskar.

Mit ihrer positiven Einstellung zu Schöpfung und Natur machen die Sternsinger gemeinsam mit den Trägern der Aktion Dreikönigssingen – dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – deutlich, dass Kindern überall auf der Welt die Bewahrung der Schöpfung wichtig ist. Aus dem Madagassischen, der Landessprache des Beispiellandes, stammt auch die Übersetzung des Leitworts. „Tianay ny Haritanan’Atra“ bedeutet wörtlich „Wir lieben die Schöpfung“ und schließt in seiner allgemeinen Aussage die Kinder mit ein.

In vielen Ländern der sogenannten Dritten Welt gefährden die Abholzung des Waldes – was für Madagaskar ganz besonders gilt –, der Klimawandel und die Umweltverschmutzung einen wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt. Die Sternsinger setzen sich dafür ein, dass in Madagaskar und in allen anderen Teilen der Welt konkrete Maßnahmen zur Verbesserung und für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen von Kindern ergriffen werden. Mit den Erlösen aus der Aktion Dreikönigssingen können unter anderem Bildungs- und Ausbildungsprojekte unterstützt werden, in denen Kinder und Jugendliche auch einen sorgsamen Umgang mit der Natur lernen. Gesundheits- und Ernährungsprojekte können darüber hinaus die akuten Folgen von Umweltzerstörung und Klimawandel lindern.

Madagaskar ist das Beispielland der Aktion. Durch verschiedene Materialien und Publikationen sollen Kinder in Deutschland die Lebenssituation von Gleichaltrigen in einem Land der „Einen Welt“ kennen lernen. Die Erlöse aus dem Dreikönigssingen sind wie immer für Kinderhilfsprogramme rund um den Globus bestimmt. Durchschnittlich rund 3.000 Projekte in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa konnten zuletzt jährlich unterstützt werden.

Zur Aktion Dreikönigssingen 2007 bieten das Aktionsheft und die Bausteine für den Gottesdienst vielfältige Anregungen, Kinder und Jugendliche mit der Aktion vertraut zu machen. Eine Multimedia-CD enthält einige

Die Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie, den die Pfarrgemeinden bestimmen können (26. Dezember 2006 bis 6. Januar 2007). Zu diesem Weltmissionstag erhalten die Pfarreien eine entsprechende Anzahl von Sparkästchen. In diesem Jahr ist das Material zum Weltmissionstag mit Bildern und Geschichten thematisch in Madagaskar angesiedelt. Das Sparkästchen zeigt Szenen aus dem Leben der Insel. Die Geschichte „Unter dem Jacarandabaum“ auf dem Aktionsplakat erzählt von dem vertrauensvollen Miteinander alter und junger Menschen. Das Aktionsplakat bietet neben der Geschichte und Anregungen zur Vertiefung auch Informationen zu Madagaskar, Bausteine zur Gestaltung eines Gottesdienstes und Informationen über Hilfsprojekte des Kindermissionswerks.

Sparkästchen und Plakate können kostenlos beim Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Stephanstraße 35, 52064 Aachen, Tel.: (02 41) 44 61- 44 / - 48, Fax: (02 41) 44 61 - 88, kontakt@kindermissionswerk.de, www.kindermissionswerk.de, nachbestellt werden.

Die *Kollekte vom Weltmissionstag der Kinder* bitten wir, getrennt von den Gaben aus der Aktion Dreikönigssingen, **ohne Abzug bis spätestens sechs Wochen** nach Abhaltung der Kollekte an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, *Konto: Landesbank Baden-Württemberg, Nr. 7404040841, BLZ 600 501 01*, zu überweisen.

Bei der Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen für Spenden zum Weltmissionssonntag der Kinder ist auf der Zuwendungsbestätigung zu vermerken: „Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Erzbistum Freiburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, weitergeleitet zur weiteren Verwendung durch das Päpstliche Missionswerk der Kinder in Deutschland e. V., Aachen.“

Nr. 439

### Opfer an der Krippe

In vielen Kirchengemeinden wird neben der Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder auch um ein „Krippenopfer“ gebeten.

Bei dem „*Krippenopfer*“ handelt es sich um eine freiwillige Sammlung. Diese ist ebenfalls an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg zur Weiterleitung an das Kindermissionswerk in Aachen abzuführen.

Um Missverständnisse zu vermeiden, bitten wir die Kollekte zum **Weltmissionstag der Kinder** und das **freiwillige Opfer an der Krippe** betragsmäßig zu trennen.

## Amtsblatt

Nr. 28 · 15. Dezember 2006

### der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.  
Druckerei: Koelblin-Fortuna-Druck GmbH & Co.KG, Baden-Baden. Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstr. 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 56, Fax: (0 72 21) 5 02 42 56, m.wollmann@koe-for.de.  
Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.  
Nr. 28 · 15. Dezember 2006

neue Lieder sowie zahlreiche digitale Texte und Bilder aus den Aktionsmaterialien. Die Materialien wurden allen Pfarrgemeinden bereits zugesandt. Weitere kostenlose Materialien können angefordert werden beim Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Stephanstraße 35, 52064 Aachen, Tel.: (02 41) 44 61 - 44 / - 48, Fax: (02 41) 44 61 - 88, kontakt@kindermissionswerk.de, www.kindermissionswerk.de.

Die Gaben aus der *Aktion Dreikönigssingen* bitten wir zu überweisen an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, *Konto: Pax-Bank, Nr. 103020, BLZ 370 601 93.*

Bei der Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen für Spenden aus der Aktion Dreikönigssingen ist auf der Zuwendungsbestätigung zu vermerken: „Weiterleitung an das Päpstliche Missionswerk der Kinder in Deutschland e. V., Aachen, anerkannt als begünstigte Empfängerin vom Finanzamt Aachen-Innenstadt mit Bescheid vom 5. April 2005, StNr. 201/5958/0010.“

Nr. 441

### Sechste Änderung der Satzung der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse des Verbandes der Diözesen Deutschlands in Köln (KZVK)

Der Verwaltungsrat der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse hat gemäß § 6 Abs. 2 Buchst. g der Satzung am 23. November 2005 Artikel 1 der Sechsten Änderung der Satzung der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse des Verbandes der Diözesen Deutschlands (KZVK) beschlossen. Diese wurde durch den Verband der Diözesen Deutschlands am 19. Juni 2006 genehmigt.

Die Vollversammlung des Verbandes der Diözesen Deutschlands hat gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung am 19. Juni 2006 Artikel 2 der Sechsten Änderung der Satzung der KZVK beschlossen.

Die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen hat die Sechste Änderung der Satzung am 25. Juli 2006 genehmigt. Die Satzungsänderung wurde im Amtsblatt des Erzbistums Köln 2006, S. 188 ff., veröffentlicht.

Unter Bezugnahme auf § 2 Abs. 6 der Satzung wird dies hiermit bekannt gemacht.

Nr. 442

### Ökumenische Predigtmeditationstage

*Der österliche Weg – Pfarrkolleg für Pfarrerinnen und Pfarrer*

Lernziel: Wir hören auf die Texte, die uns zu Karfreitag und Ostern gegeben sind. Wir befragen sie mit Hilfe von kurzen Einführungen auf unsere konkrete Predigtarbeit hin. Zugleich hören wir aufeinander, tauschen uns aus, lernen voneinander und gehen so miteinander Schritte auf dem österlichen Weg. Haus und Kommunität Beuggen bilden dazu einen willkommenen Rahmen.

Teilnehmer: 20 Personen

Termin: 26. Februar bis 1. März 2007

Ort: Rheinfelden, Evang. Tagungs- und Begegnungsstätte Schloss Beuggen

Leitung: Prälat Dr. Hans Pfisterer, Freiburg  
Regionaldekan Geistlicher Rat Karl Leib, Waldshut-Tiengen

Kosten: 60,00 €

Informationen und *Anmeldungen umgehend*: Evangelischer Kirchenkreis Südbaden, Prälat Dr. Hans Pfisterer, Möslestr. 11, 79117 Freiburg, Tel.: (07 61) 6 76 67, hans.pfisterer@ekiba.de oder h.a.pfisterer@t-online.de.